

## **Offener Brief zum Gentechnik-Volksbegehren an ORF-Generalintendanten Zeiler Presseinformation von Greenpeace und Global 2000**

Utl.: ORF wird zu ausgewogener und umfassender Berichterstattung  
aufgefordert=

Wien (OTS) - Die Initiatoren des Gentechnik-Volksbegehrens (Arge Schöpfungsverantwortung, österreichische Bergbauernvereinigung, Tierschutzverein Vier Pfoten, ökobuero - Koordinationsstelle österr. Umweltorganisationen), sowie die Umweltorganisationen GLOBAL 2000 und Greenpeace veröffentlichten heute einen Brief an ORF-Generalintendanten Gerhard Zeiler, in dem sie eine ausgewogene und umfassende Berichterstattung des ORF zum Thema Gentechnik einforderten.

Ein von den Organisationen am 28. März 1997 an Zeiler gerichteter Brief blieb bis heute, 2. April 1997, unbeantwortet. An der von den Organisationen beanstandeten Art der Berichterstattung hat sich jedoch nichts geändert.

Da die Eintragungswoche fuer das Gentechnik-Volksbegehren bereits vom 7.-14. April 1997 stattfindet, haben sich die Organisatoren des Gentechnik-Volksbegehrens entschlossen, den an Gerhard Zeiler gerichteten Brief zu veröffentlichen und ihn ausserdem an das ORF Kuratorium, sowie an die Hörer- und Sehervertretung zu richten.

Weitere Informationen: GLOBAL 2000: Mag. Brigid Weinzinger 0664 - 3389247, Lothar Lockl: 0664-3086547 GREENPEACE: Matthias Schickhofer 0664-3386503, Florian Faber 0663-087570

Zwtl.: Offener Brief

Herrn Generalintendant Gerhard Zeiler  
ORF  
Würzburggasse 36  
1036 Wien

Wien, 28. März 1997

Sehr geehrter Herr Generalintendant Zeiler!

Angesichts der momentan ueberaus breiten öffentlichen Debatte über das Gentechnik-Volksbegehren registrieren wir mit äusserster Verwunderung die Art und den mässigen Umfang der Berichterstattung des aktuellen Dienstes des ORF (ZIB 1, ZIB 2, sowie Hörfunk-Information) in den vergangenen Tagen und Wochen.

Während das Thema Gentechnik in nahezu allen Printmedien Österreichs mit dem Näherrücken des Volksbegehrens immer mehr Platz einnimmt, findet eine Berichterstattung in der ZIB 1, ZIB 2, sowie der Hörfunk-Information mit einigen wenigen Ausnahmen nur am Rande statt. Zahlreiche aktuelle Ereignisse und Informationen bzw. Presseveranstaltungen seitens der Gentechnik-Kritiker wurden vom ORF ignoriert, obwohl sämtliche anderen Medien darueber ausfuehrlich berichteten (es kann also nicht am fehlenden News-Wert liegen).

Darüberhinaus wird (insbesondere in den Ö 1-Journalen) Gentechnik-Befürwortern von Seiten der Politik, Wissenschaft und Landwirtschaft unverhältnismässig mehr Platz eingeräumt, als den Gentechnik-Kritikern. Davon auszunehmen sind lediglich ORF-Sendungen wie z. B. „Schiejok täglich“ oder „Thema“.

Es entsteht daher bei den unterzeichneten Organisation der Eindruck, dass damit der Objektivitätsanspruch des ORF nicht mehr gegeben ist.

Die Zielsetzungen des Gentechnik-Volksbegehrens werden von einer breiten gesellschaftlichen Allianz (Teile der Kirche, Bauern, Handelsketten, Tier- und Umweltschutzorganisationen) getragen. Zahlreiche Umfragen belegen, dass eine überwältigende Mehrheit der Österreicher das Anliegen unterstuetzt, bzw. den Einsatz der Gentechnik in Landwirtschaft und Lebensmittelproduktion ablehnt.

Im Sinne des öffentlich-rechtlichen Auftrags des ORF halten wir es daher für ein berechtigtes Anliegen, dass Sendungen wie die ZIB 1 und die ZIB 2, sowie die Programme der Hörfunk-Information entsprechend ausgewogen und umfassend über das Gentechnik-Volksbegehren berichten.

Wie den unterzeichneten Organisationen von vielen Seiten zugetragen wird, stösst die Art und der geringe Umfang der Gentechnik-Berichterstattung im ORF nicht nur bei den Beteiligten, sondern bei zahlreichen Hörern und Sehern auf Unverständnis.

Angesichts der kurzen bis zum Gentechnik Volksbegehren vom 7. - 14.

April verbleibenden Zeit ersuchen wir Sie, umgehend zu unseren Bedenken Stellung zu nehmen bzw. den Vertretern der Organisationen eine Möglichkeit zur Erörterung unseres Anliegens zu gewähren.

Mit freundlichen Grüßen

Univ.Doz. Dr. Peter Weish (\*)  
Sprecher des Gentechnik- Volksbegehrens

Mag. Brigid Weinzing Matthias Schickhofer  
Global 2000 Greenpeace Österreich Tel: 0664-3389247  
Tel: 0664-3386503 Fax: 8125728 Fax: 7130030

(\*) Univ.Doz. Dr. Peter Weish zeichnet für die Intiationen des Gentechnik-Volksbegehrens

(Arge Schöpfungsverantwortung, österreichische Bergbauernvereinigung, Tierschutzverein Vier Pfoten, ökobüro - Koordinationsstelle österr. Umweltorganisationen)

please reply to:

Florian Faber Greenpeace Austria, Media Dep't. 1030 Vienna,  
Auenbruggergasse 2 Tel: ++43-1-7130031-26 Fax: ++43-1-7130030 E-Mail:  
Florian.Faber@at.greenpeace.org

\*\*\*\*\*ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS\*\*\*\*\*

OTS0070 1997-04-02/11:08

021108 Apr 97

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_19970402\\_OTS0070](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970402_OTS0070)